

Kurzer Kommentar zum Büchertauschregal

Büchertauschregale stehen inzwischen an einigen öffentlichen Plätzen in der Samtgemeinde Salzhausen. (z.B. Telefonzelle)

Dabei ist das Aussehen ganz egal, denn es geht um den Inhalt und der ist allen gemein: Bücher, die in diesen **öffentlichen Bücherschränken bzw. Büchertauschregalen** von ihren früheren Besitzern zurückgelassen wurden, um neue Leser zu finden.

Doch Mitleid wäre hier fehl am Platz! Einmal gelesen fristen viele Bücher ein wenig beachtetes Dasein bei ihren Eigentümern – meist vergessen diese schnell wie sie ein Buch zum Lachen, Weinen oder Gruseln gebracht hat. Dabei werden sie auch häufig nach ihrem Umschlag beurteilt: Während Hardcover-Versionen etwas repräsentativer aufbewahrt werden, landen Taschenbücher oft in dunklen Bücherkisten, wenn nicht sogar im Altpapier!

Trotz des großen Drucks alter (Film und Fernsehen) und neuer Konkurrenz (E-Books), handelt es sich beim Buch zwar noch nicht um eine bedrohte Art, doch wäre es nicht schade, diese Lebensabschnittsgefährten einstauben zu lassen oder einfach wegzuwerfen?

Vorteile eines Büchertauschregals

Mit einem Büchertauschregal finden Bücher nach dem **Prinzip „Gib mir eins – nimm dir eins“** neue Leser, die so kein Geld für eine neue Lektüre ausgeben müssen. Alle profitieren voneinander und der Einzelne muss dafür nur ein Buch in ein Regal stellen.

Wir sind vom Büchertauschregal begeistert: Es animiert zum Lesen, man nimmt sich Bücher zu Themen mit, auf die man selbst nie gekommen wäre und **spart Geld und Papier!**

Die **Einrichtung eines solchen Büchertauschortes ist unkompliziert** und es muss auch nicht viel Geld ausgegeben werden: Man benötigt allein etwas Platz und einen (meist irgendwo bereits vorhandenen) Schrank oder ein Regal. Wenn dann jeder ein gelesenes Buch mitbringt, ist die Basis schnell vorhanden und das Tauschen kann losgehen.

4 Tipps für mehr Spaß mit dem Büchertauschregal

Spaß macht die Sache aber nur, wenn das Regal ordentlich ist, stetig neue Bücher hinzukommen und die Bücher in einem lesbaren Zustand sind. Wenn ein paar Regeln eingehalten werden, ist das aber keine große Sache:

1. Ordnung muss sein:

Damit jeder schnell ein passendes Buch findet, ist eine Einteilung in Rubriken (wie Sachbuch, Roman, Übungsbuch, Bastelbuch) oder Altersstufen hilfreich. Wenn die Bücher am Buchrücken mit farbigen Aufklebern markiert werden, kann der Standort schnell ausgemacht werden.

2. Das Büchertauschregal ist kein Entsorgungsplatz:

Stark zerlesene, dreckige oder unvollständige Bücher dürfen nicht abgestellt werden.

3. Das Büchertauschregal muss spannend bleiben:

Deswegen sollten keine Bücher eingestellt werden, die nicht altersgerecht (etwa Bücher der Eltern) oder zu speziell (z.B. Sammlerkataloge) sind.

4. Neuer Lesestoff:

Damit nicht immer dieselben Bücher im Regal stehen und es so langweilig wird, braucht es immer wieder eine Verjüngungskur: Wenn Kindern Bücher aus dem Regal sehr gefallen, können sie diese behalten und dafür ein weiteres Buch aus ihrem Bücherschrank mitbringen.